

II-2166 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates

XI. Gesetzgebungsperiode

BUNDESMINISTERIUM
FÜR BAUTEN UND TECHNIK

1011 Wien

Zl.: 10.169-Präs. — A / 69

994 I.A.B.

zu 1063 J.

15. Jan. 1969

Präs. am

Wien, am 10-Jänner 1969

Anfrage Nr. 1063/J der Abg. Wielander und Genossen betreffend Ausbau der Salzachtal Bundesstraße im Bereich Schwarzach-Taxenbach.

5. Februar

Herrn

Präsidenten des Nationalrates
Dr. Alfred MALETA

Parlament
1010 Wien

Auf die Anfrage, welche die Abg. Wielander und Genossen in der Sitzung des Nationalrates vom 17.12.1968 betreffend Ausbau der Salzachtal-Bundesstraße im Bereich Schwarzach-Taxenbach an mich gerichtet haben, beehre ich mich folgendes mitzuteilen:

Das Problem des Ausbaues der Salzachtal-Bundesstraße zwischen Schwarzach und Taxenbach, welches auch mit dem Ausbau der Gasteiner Bundesstraße in der Klammsstrecke auf das engste verbunden ist, ist dem Bundesministerium für Bauten und Technik wohl bekannt. Seine Verwirklichung stößt jedoch nicht nur auf besonders finanzielle, sondern auch auf ao.technische Schwierigkeiten. Eine zunächst in Erwägung gezogene Verlegung der Bundesstraße auf das nördliche Salzachufer zwischen der Taxach- und der Untersteinbrücke konnte wegen der schweren Rutschungsgefahren in diesem Bereich und aus wirtschaftlichen Überlegungen nicht weiter verfolgt werden.

Es wird derzeit untersucht, ob und unter welchen Voraussetzungen eine Verlegung der Bundesstraße südlich der Salzach möglich ist, wobei vor allem die besonders unangenehmen Bahndurchlässe westlich der Taxachbrücke und der steile Anstieg der Gasteiner Bundesstraße in der Anfangsstrecke ausgeschaltet werden sollen. Die diesbezüglichen Vorstudien und die unbedingt notwendigen sehr umfangreichen und zeitraubenden geologischen Untersuchungen sind im Gange. Vor weiteren Massnahmen muß das Ergebnis dieser Untersuchungen abgewartet werden.

- 2 -

Da, wie sich aus den vorhergehenden Ausführungen ergibt, die Projektierung noch nicht abgeschlossen ist, kann derzeit über den Zeitpunkt der Bauinangriffnahme bzw. deren Vollendung noch nichts Verbindliches ausgesagt werden.

Ich weise darauf hin, daß inzwischen trotz besonderer geländebedingten Schwierigkeiten von der Gesamtstrecke zwischen Schwarzach und Taxenbach (rd. 15,8 km) über 6 km auf eine Fahrbahnbreite von 7-7,5 m gebracht wurden.

Der Bundesminister:

